

Von berufstätigen Frauen vor 60 Jahren

Hohenlimburger Heimatblätter für den Monat Juni sind frisch erschienen

Hohenlimburg. Die neue Ausgabe der Heimatblätter aus Hohenlimburg liegt vor. Soziologie und Biologie stehen im Mittelpunkt der Juni-Ausgabe.

Unter dem Titel „Berufstätige Frauen in den 1960er-Jahren in der Bundesrepublik Deutschland“ beleuchtet Marion Nöldeke historische und gesellschaftliche Aspekte zum Thema. Die Autorin erklärt: „Anfang der 1960er-Jahre war die gesellschaftlich übliche Idealvorstellung der Rolle der Frau das Modell der nicht berufstätigen Hausfrau und Mutter.“ Wie die Autorin ausführt, mussten jedoch viele Frauen in der Bundesrepublik neben ihrer familiären Tätigkeit aus

unterschiedlichen Gründen einem bezahlten Beruf nachgehen. Sie schreibt: „Warum waren die Frauen berufstätig? Und wie sah der zeitgenössische Kontext von Wirtschaft und Gesellschaft aus?“ In Ihrem Fazit werden die gewonnenen Erkenntnisse zusammengefasst und ein Blick auf auch heutzutage noch bestehende Herausforderungen berufstätiger Frauen geworfen. Historische Fotos von Frauen an ihren Arbeitsplätzen in jenem fernen Jahrzehnt illustrieren den Beitrag.

Der Biologe Martin Schlüpmann bringt Licht ins Dunkel einer im Verborgenen lebenden Lurcheart: „Der Feuersalamander - Wissenswertes über einen bedrohten Be-

wohner heimischer Wälder“. Der Reihe nach. Gift und Feuer So lautet der plakative Untertitel der Abhandlung. Mit Erstaunen vernimmt der Leser, dass in früheren Jahrhunderten die Menschen annahmen, der Salamander könne Feuer löschen oder lebe sogar im Feuer: „Die vermeintliche Beziehung des Salamanders zum Feuer lässt sich bis weit ins Altertum zurückverfolgen.“

Hervorragend bebildert und verständlich formuliert, vermittele der Beitrag „Bemerkenswertes“, so das Stadtarchiv in einer Mitteilung über die aktuelle Ausgabe der „Heimatblätter“: „Der Salamander ähnelt nur entfernt einer Eidechse, aber

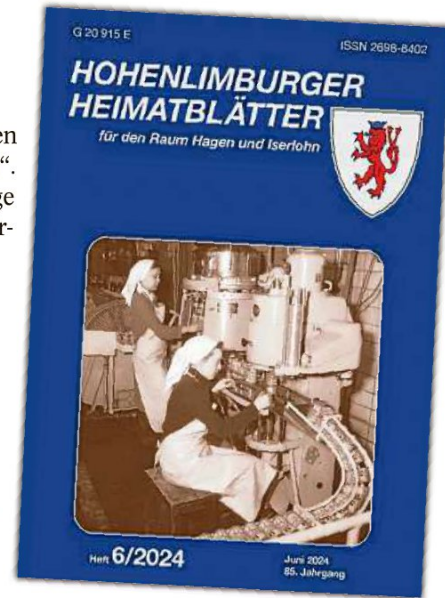
tatsächlich sprechen nicht nur Kinder manchmal von einer Eidechse, wenn es um einen Salamander geht. Dabei gehören Salamander und Echsen zu zwei völlig getrennten Wirbeltierklassen. Echsen sind Reptilien oder Kriechtiere, Salamander dagegen Amphibien oder Lurche.“

Geschichtsquelle des Monats

Das Juni-Heft eröffnet zudem eine neue Serie: „Geschichtsquelle des Monats aus dem Bestand des Stadtarchivs Hagen“. Die erste Folge befasst sich mit einer „Lithographie der Eisenbahn-Wagenfabrik Killing & Rath“ von 1869, die einst in Hagen angesiedelt war. Zum guten

Schluss geht es um einen „Wohlfühl-Faktor Café 1950“. erinnert wird an das einstige Café Rosenkranz an der Iserlohner Straße in Elsey.

Die Abonnenten der Zeitschrift haben die neueste Ausgabe wie gewohnt per Post erhalten. Erhältlich ist das Heft in der Hohenlimburger Buchhandlung an der Freiheitstraße, in Elsey bei Lotto Marx an der Möllerstraße, am Letmather Bahnhof am Kiosk von „Bahnsteig 42“, in Hagen in der Buchhandlung am Rathaus. Es kostet im Jahres-Abo 42 Euro, einzeln 4 Euro.



In den Heimatblättern geht es im Juni um berufstätige Frauen in den 60er Jahren. WILLI LEHMACHER